



Antrag

der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Alexander Flierl, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Thomas Holz, Dr. Petra Loibl CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Benno Zierer, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Bericht zu den Ergebnissen der COP30 – UN-Klimakonferenz in Belém, Brasilien

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz zeitnah über die Ergebnisse der 30. UN-Klimakonferenz (COP30) in Belém (Brasilien) zu berichten.

Dabei soll insbesondere dargestellt werden,

- welche zentralen Beschlüsse und Vereinbarungen auf der Konferenz getroffen wurden,
- welche Bedeutung diese Beschlüsse für die nationale und europäische Klimapolitik haben,
- welche Auswirkungen sich daraus für den Freistaat ergeben, insbesondere im Hinblick auf
 - Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Landwirtschaft und Industrie,
 - Anpassungsstrategien an den Klimawandel,
 - technologische Innovationen und wirtschaftliche Chancen,
- wie sich die Staatsregierung in die Umsetzung internationaler und nationaler Klimaziele einbringen will.

Begründung:

Die COP30, die im November 2025 im brasilianischen Belém stattgefunden hat, ist ein zentraler Meilenstein der internationalen Klimapolitik. Dort wurden die Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) über Fortschritte bei der Umsetzung des Pariser Abkommens informiert und neue Zielsetzungen für die globale Klimaschutzarchitektur nach 2030 beschlossen.

Für Bayern als starken Wirtschafts- und Technologiestandort ist es von besonderer Bedeutung, die internationalen Entwicklungen frühzeitig zu bewerten und mögliche Aus-

wirkungen auf Landesebene zu analysieren. Entscheidungen auf globaler Ebene beeinflussen nicht nur die energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Unternehmen sowie die Gestaltungsspielräume der Staatsregierung bei Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen.

Ein Bericht der Staatsregierung bietet dem Landtag die Möglichkeit, die Beschlüsse von Belém einzuordnen, Chancen und Herausforderungen für Bayern aufzuzeigen und die landespolitische Ausrichtung im Sinne von Klimaschutz, Innovation und wirtschaftlicher Vernunft weiterzuentwickeln.